

AK Nachhaltigkeit

Lara und Marco (Uni Rostock)

Ablauf

1. Informationen aus Positionspapier
2. Informationen zu Initiativen an eigener Hochschule
3. Abstimmung?
 - gemeinsames Ziel suchen und zur nächsten ZaPF umsetzen
 - Leitfaden nachhaltige Veranstaltungen durchgehen und als AK-Ergebnis formulieren
 - Diskussion über Verantwortung als Physikstudierende in der Klimaschutzdiskussion

Warum sollten insbesondere Hochschulen auf Nachhaltigkeit achten?

- zukünftige Führungskräfte
- Hochschulen sind "Reallabore der Zukunft"
- hoher Ressourcenverbrauch

Einführung und Umsetzung eines verantwortungsvollen Umweltmanagements

- Input *und* Output
- Suffizienz, Konsistenz, Effizienz
 - Suffizienz: Ressourcenverbrauch verringern durch Verringern der Nachfrage nach Gütern
 - Konsistenz: durch naturverträgliche Technologien Stoffe & Leistungen der Ökosysteme nutzen, ohne sie zu zerstören
 - Effizienz: durch ergiebigere Nutzung von Materie und Energie auf Ressourcenproduktivität achten
- Umweltmanagementsystem (z.B. EMAS)
- Konzeptentwicklung und -umsetzung mit Modulangeboten verbinden

Beschaffungswesen

- Nutzung der rechtlichen Möglichkeiten für Integration von Nachhaltigkeitskriterien in Ausschreibungen
- Schulung und Information der Hochschulen zu Möglichkeiten der nachhaltigen Beschaffung

Mobilität

- Fahrradförderung
- Reiserichtlinien
- Öffentliche Verkehrsmittel fördern
- CO₂-Kompensierung

Nachhaltiges Ernährungsangebot

- nachhaltige Produktion: bio, regional, saisonal, fair
- breites Angebot vegetarischer & veganer Angebote
- Reduktion des ökologischen Fußabdrucks
- Vermeidung von Abfällen
- Sensibilisierung für nachhaltige Ernährung

Nachhaltige Campusgestaltung

- Pflanzung von Gewächsen, die Ansiedlung/ Nahrungsbeschaffung von Kleintieren dienen
- Biodiversität auf Campus fördern
- Pflege von zu lokalen Umweltbedingungen passenden Bäumen und (Nutz-)Pflanzen
- Nutzung der Außenanlagen für Forschung und Lehre zu Nachhaltigkeit

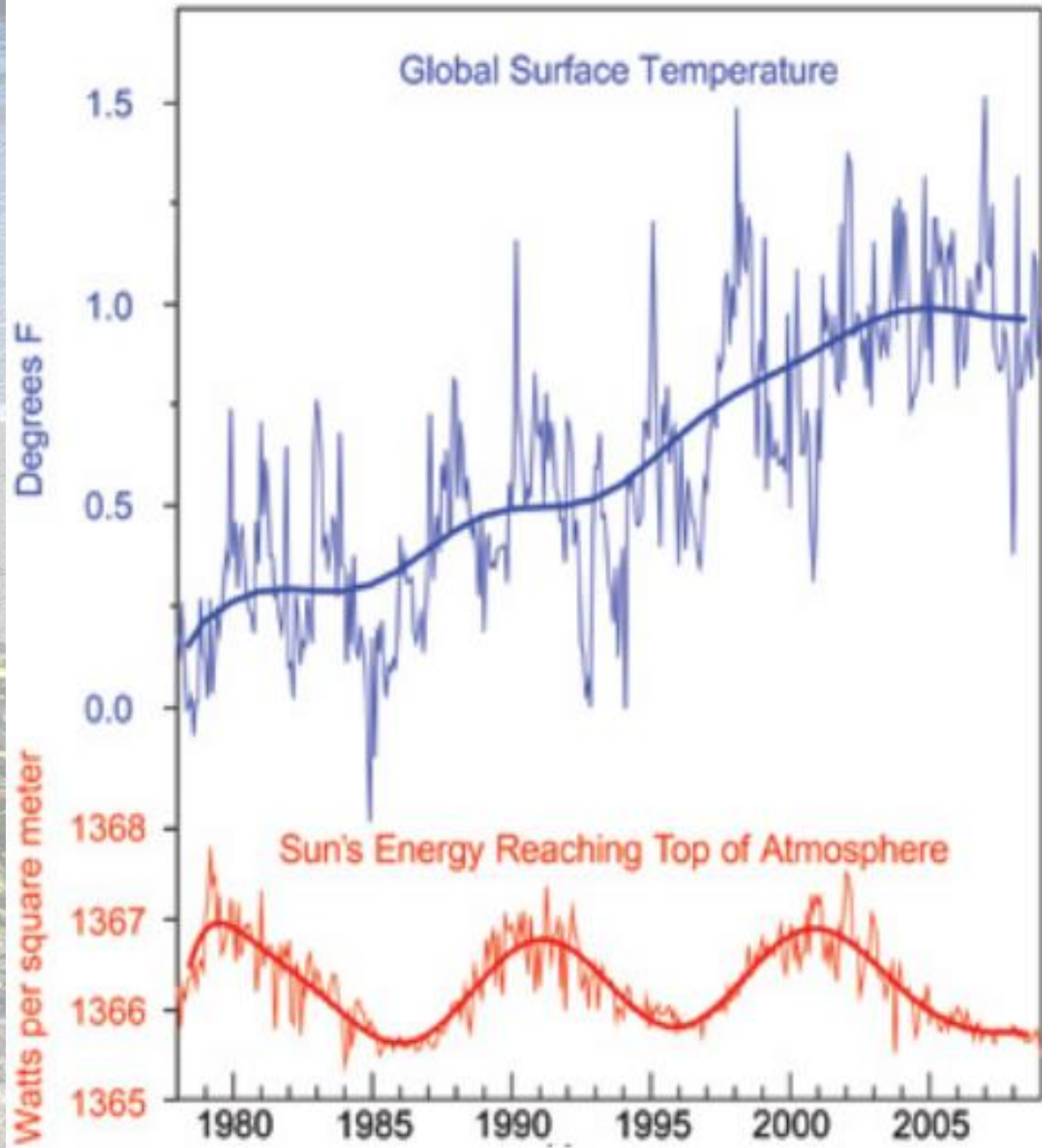
Maßnahmen und Initiativen an der eigenen Hochschule

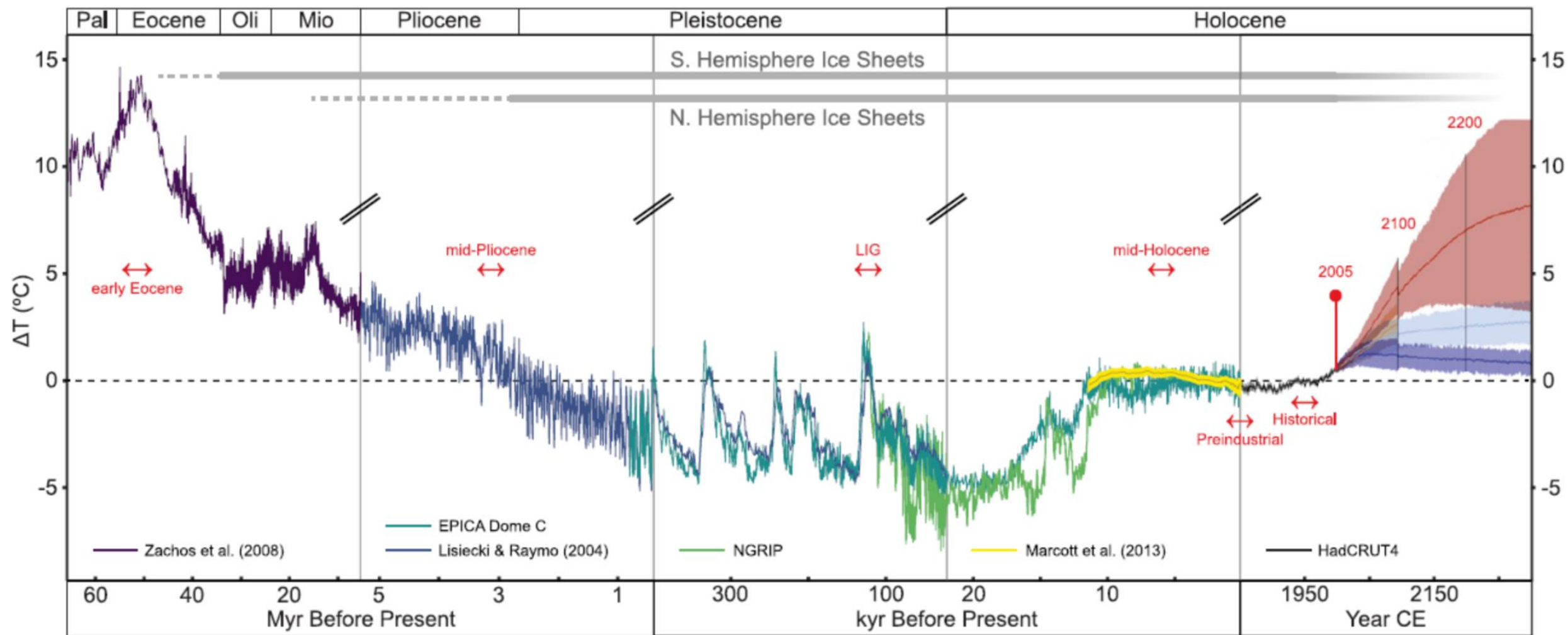
- im kleinen beginnen: bestimmten Bereich der HS angehen
- Hochschulpolitische Wege an eigener HS überlegen
- Vorteile:
 - Leichter Zuspruch finden
 - Erfolg vorweisen
 - Verhalten wird nach außen getragen

Verantwortung als Physikstudierende in der Klimaschutzdiskussion

Übliche Fehlvorstellungen:

- „Die globale Erwärmung wird durch eine Änderung der Sonnenaktivität verursacht.“
- „Das Klima hat sich schon immer geändert. Warum sollten jetzt die Menschen etwas damit zu tun haben?“



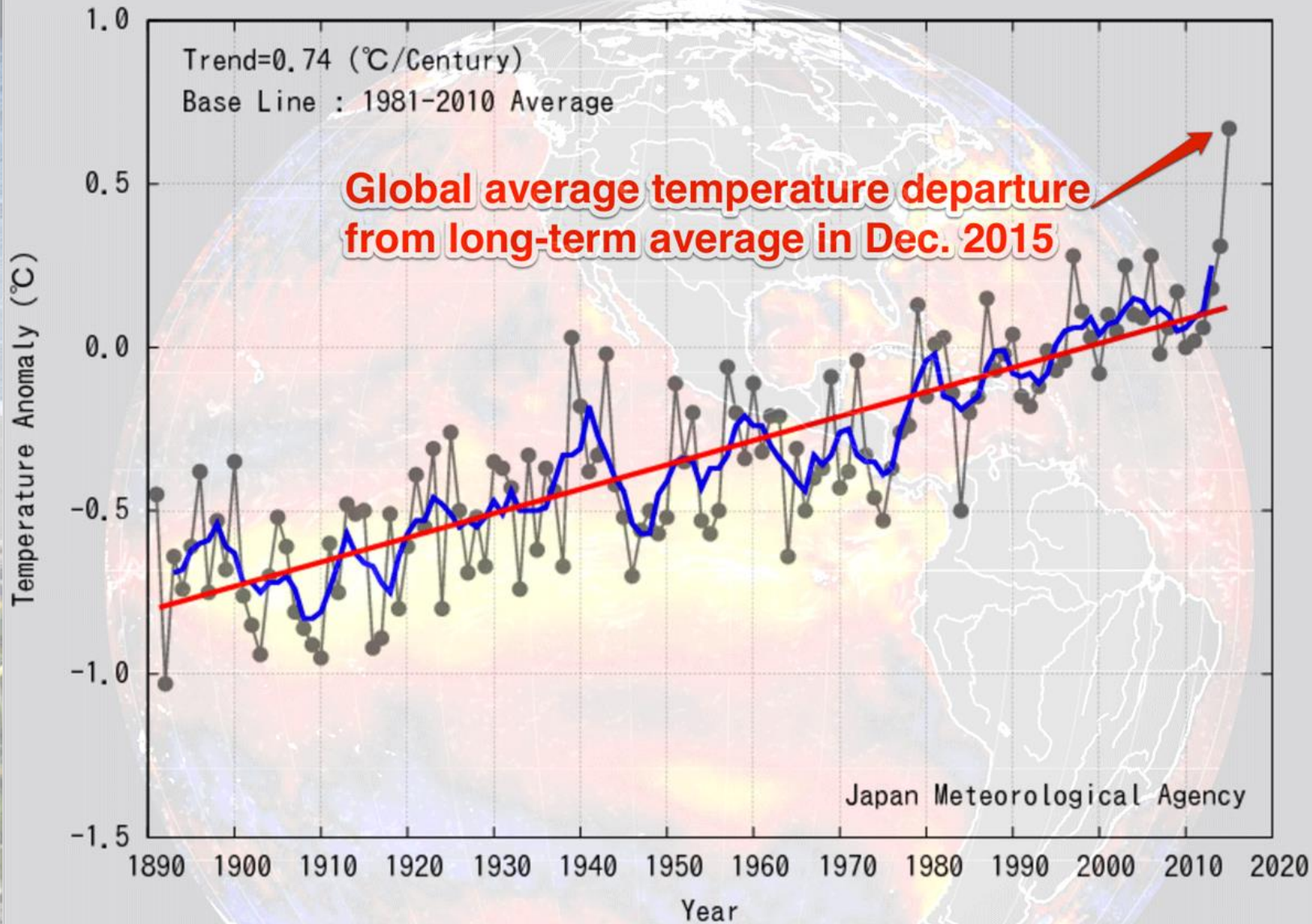


Burke et al. 2018, PNAS


A photograph of a beach with waves crashing onto the shore. The water is a light blue color, and the sand is a light beige color. There is a large pile of green seaweed on the left side of the image. The text is overlaid on the image in a black, sans-serif font.

- „Aber die Graphen zeigen doch, dass sich die Erde gar nicht erwärmt!“

- „CO₂ ist doch Essen für Pflanzen!“



Anomalies are deviation from baseline (1981-2010 Average).
The black thin line indicates surface temperature anomaly of each year.
The blue line indicates their 5-year running mean.
The red line indicates the long-term linear trend.

A photograph of a beach scene. In the foreground, there is a pile of green seaweed on the sand. The middle ground shows a sandy beach with some small shells. In the background, the ocean waves are breaking onto the shore. The text "Danke für die Mitarbeit 😊" is overlaid on the image in a black serif font.

Danke für die Mitarbeit 😊